



Durchführungsbestimmungen Tischtennis

(04/2022)



Premium Partner

ABB

WÜRTH



Inhalt

1	Vorwort	3
2	Anerkennung der Veranstaltung	3
3	Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb	4
4	Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung	5
4.1	Allgemeines.....	5
4.2	Ausschreibung	5
4.3	Angebot der Disziplinen	6
5	Personal	7
5.1	Wettbewerbsverantwortliche	7
5.2	Kampf- und Schiedsrichtende.....	7
5.3	Helfende.....	7
6	Wettbewerbsdurchführung	8
6.1	Allgemeines.....	8
6.1.1	Ausstattung der Sportstätte	8
6.1.2	Material & Technische Voraussetzungen.....	8
6.1.3	Wettbewerbsbereiche	9
6.1.4	Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee.....	10
6.1.5	Headcoachmeeting	11
6.1.6	Sportinformationstisch	11
6.1.7	Medizinische Sicherstellung	11
6.2	Klassifizierung.....	11
6.2.1	Einteilungskriterien	12
6.2.2	Schweizer System	13
6.3	Siegerehrung	14
7	Exemplarische Zeitplanung	14
8	Unified Sports®	15
9	Nachbereitung	15
10	Rahmenprogramm	16
10.1	Eröffnung	16
10.2	Verabschiedung.....	16
10.3	Weitere mögliche Bestandteile	17
11	Kontakt	17
12	Inkrafttreten	17



1 Vorwort

Mit der Richtlinie zur Durchführung von Special Olympics Tischtennisturnieren für regional, landes- und bundesweit ausgeschriebene Turniere sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt. Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportlerinnen und Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Tischtennisturnieren der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD).

Diese Richtlinie steht ergänzend zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der Bestimmungen der [General Rules](#) und [Sports Rules](#) von Special Olympics International (SOI), des Regelwerks Tischtennis von [SOI](#) und [SOD](#), des Handbuchs der [ITTF](#) und der Internationalen Tischtennisregeln [Teil A](#) und [Teil B](#) in der Fassung des Deutschen Tischtennisbunds (DTTB).

2 Anerkennung der Veranstaltung

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der Anerkennungswettbewerbe (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerbe) einzuhalten. Die Beantragung zur Durchführung eines Anerkennungswettbewerbs ist spätestens 3 Monate vor der Veranstaltung bei SOD einzureichen.

Wettbewerbe auf regionaler und Landesebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden.

Sportlerinnen und Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an Anerkennungswettbewerben im eigenen Landesverband teilzunehmen. Sollte die Ausrichtung eines eigenen Anerkennungswettbewerbs nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden. Weitere allgemeine Informationen sowie Erläuterungen sind im [Grundsatzpapier Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist nicht immer eine geschlechterneutrale Schreibweise möglich und es wird die männliche Form verwendet. Diese schließt aber, sofern nicht anders gekennzeichnet, ausdrücklich alle anderen Geschlechter ein und beabsichtigt in keiner Weise eine Diskriminierung derselben.



3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle dargestellten Kriterien sind speziell zur Durchführung von Anerkennungswettbewerben für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit in den Rahmenbedingungen von Veranstaltungen.

Kriterium	Anforderungen
Mindestteilnehmendenzahl	-mind. 12 Männer und / oder 12 Frauen (je Altersgruppe, sonst ggf. Zusammenlegung mit nächstälterer oder -jüngerer Altersgruppe)
Mindestanforderungen Sportstätte	<ul style="list-style-type: none"> • pro Tisch Fläche von 5 x 9 Meter, umrandet mit Banden • Aufenthaltsbereich für alle Athleten in der Halle oder auf einer Tribüne • Wettbewerbsbüro • Raum für Helfer- und Trainerbesprechung
Mindestangebot Disziplinen	Einzel
Mindestanforderung Schiedsgericht & Wettbewerbsleitung	Schiedsrichter 2x2 pro Tag und Tisch bei Schichtsystem oder 3 pro Tisch bei ganztägiger Anwesenheit (bestenfalls mit Lizenz, alternativ Vereinsspieler); erfahrener oder eingewiesener „Anwender“ Schweizer System für die Klassifizierung, sowie Ablauf Zwischen- und Endrunde bei TT Wettbewerben von SOD
Spielsystem/ Software	Schweizer System für die Klassifizierung
Anzahl Helfende	siehe Bedarf Schiedsrichter (- Helfer) + weitere 2 Helfer je 4 Tische. ggf. Helfer für Siegerehrungen, falls nicht zentral organisiert.
Weitere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Das SO Regelwerk ist einzuhalten

Sportlerinnen und Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, müssen den Anerkennungswettbewerb in der Sportart ablegen, in welcher an Nationalen Spielen teilgenommen werden soll.



4 Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden.

Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung muss vor Veröffentlichung (verpflichtend bei Anerkennungswettbewerben) mit dem Team Sport der Bundesgeschäftsstelle abgestimmt und mit der Anmeldung eines Anerkennungswettbewerbes eingereicht werden. Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Unterstützt werden kann die Person durch weitere Personen. Ebenso stehen der Nationale Koordinator oder Mitglieder der Arbeitsgruppe beratend und unterstützend zur Seite.

4.2 Ausschreibung

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben. Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:

- Titel der Veranstaltung
- Benennung des Veranstalters
- Termin (bestenfalls mit Uhrzeiten)
- Ort
- Disziplinangebot
- Kurzbeschreibung der Sportstätte (bspw. Anzahl der Tische, etc.)
- Hinweis, ob Anerkennungswettbewerb
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Kontakt Ansprechpersonen
- Verweis auf Regelwerk Tischtennis in Leichter und schwerer Sprache (z.B. über die [Homepage](#)).

Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:

- Unterkunftsmöglichkeiten
- Verpflegungsmöglichkeiten



4.3 Angebot der Disziplinen

Es können alle Disziplinen, die Bestandteil des nationalen Regelwerks Tischtennis sind, ausgeschrieben werden. Im Tischtennis sind folgende Disziplinen möglich:

- Einzel
- Doppel
- Gemischtes Doppel
- Individuelle Geschicklichkeits- Wettbewerbe
- Unified - Doppel
- Unified Gemischtes Doppel

Die Wettbewerbe werden getrennt nach Frauen und Männern ausgetragen.

Altersklassen:

- Altersklasse 8 - 12 Jahre
- Altersklasse 13 – 15 Jahre
- Altersklasse 16 – 21 Jahre
- Altersklasse 22 – 29 Jahre
- Altersklasse 30 und älter

Die Anzahl der in der Ausschreibung festgelegten Altersklassen ist von der Größe der Veranstaltung und von den konkreten Bedingungen des jeweiligen Landesverbandes abhängig. Die Altersgruppe eines Athleten wird durch das Alter des Athleten zum Veranstaltungsbeginn bestimmt. Die Athleten müssen mindestens 8 Jahre alt sein. Mindestanforderung ist eine Unterteilung nach:

- Altersklasse 8 bis 21 Jahre
- Altersklasse 22 Jahre und älter.

Der Landesverband kann Turniere auf Landesebene in einer Altersklasse ausschreiben, muss aber sicherstellen, dass alle Altersklassen einmal pro Jahr berücksichtigt werden.



5 Personal

5.1 Wettbewerbsverantwortliche

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die hauptverantwortliche Person muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Den Verantwortlichen wird empfohlen, vor Organisation der Veranstaltung mit der Nationalen Koordinatorin bzw. dem Nationalen Koordinator Kontakt aufzunehmen.

5.2 Kampf- und Schiedsrichtende

2 x 2 Tischschiedsrichter pro Tisch und Tag (Volunteers, möglichst mit Tischtenniserfahrung und ausreichender Einweisung durch den Bundes- oder Landeskoordinator)

5.3 Helfende

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
EDV-Helfer	Unterstützung der Leitung und Offiziellen beim Thema EDV	EDV	3-5 je nach Dauer und Teilnehmerzahl
Läufer	Verschiedene Aufgaben, je nach Auftrag der Leitung	Grundkenntnisse der Sportart	3-5 je nach örtl. Gegebenheiten.
Hallensprecher	Moderation	Bestenfalls SO-Erfahrung	1
Helfer Siegerehrung	Durchführung Siegerehrung	Bestenfalls SO-Erfahrung	Ein Verantwortlicher, 2 Helfer
Bei Bedarf/ je nach Gegebenheiten könne mehr oder weniger Helfende benötigt und weitere Aufgaben ergänzt werden.			



6 Wettbewerbsdurchführung

6.1 Allgemeines

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend gekennzeichnet.

6.1.1 Ausstattung der Sportstätte

Folgende Vorgaben muss die Sportstätte erfüllen:

Äußere Vorgaben:

- Sporthalle mit Aufenthaltsmöglichkeit für alle Teilnehmer
- eine ordentliche Verkehrsanbindung / Parkmöglichkeiten

Innere Vorgaben:

- einfache Sporthalle (15 x 27 m) bis Dreifachhalle (42 x 21 m) oder größer
 - ➔ abhängig von Teilnehmerzahl, Veranstaltungsdauer, zur Verfügung stehendem Equipment
- Umkleidemöglichkeiten
- Special Olympics Symbole (Fahne und Feuer)
- Platz für Hallensprecher / Ansager
- Raum für Wettbewerbsbüro und Auswertung
- Sanitätsraum
- Platz für Siegerehrungsbereich

6.1.2 Material & Technische Voraussetzungen

Zur Durchführung von Tischtennisveranstaltungen müssen technische und materielle Voraussetzungen erfüllt werden. An oberster Stelle steht, dass die Materialien den Anforderungen eines professionellen Wettbewerbs entsprechen. Die Materialien sind entweder an der Anlage vorhanden, können von Vereinen/ Verbänden/ SOD ausgeliehen werden oder müssen anderweitig beschafft werden.



6.1.3 Wettbewerbsbereiche

Die folgende Einteilung von Bereichen mit Zutrittsbeschränkungen wird empfohlen:

Allgemein:

- Beschallungsanlage
- Wettbewerbstische, Zählgeräte, Schiedsrichtertische, Spielfeldumrandungen, Wettkampfbälle
- Ausrüstung Schiedsrichter: Stifte, Becher (für Ersatzbälle)
- Siegerpodium
- Informationsflächen für Aushänge
- Bestuhlung (Stühle (u.a. für jeden Schiedsrichter), Tische)
- Möglichst abgeschlossene Personalgarderobe für Helfer und Kampfgericht
- Wettbewerbstische & Netze

Wettbewerbsbüro:

- abgeschlossener Raum in der Nähe der Sporthalle (nach Möglichkeit kein Durchgangszimmer)
- bestuhlte Arbeitsplätze
- ausreichend Stromquellen für EDV- und Kopiergeräte
- EDV Geräte (kann vom Veranstalter gestellt werden), leistungsfähiges Kopiergerät

Bei Nationalen Spielen sind folgende Bereiche obligatorisch:

Aufenthaltsbereich Athleten / Coaches / Zuschauer	(weiße Zone)
Aufrufbereich (nicht zwingend)	(blaue Zone)
Wettbewerbsbereich	(blaue Zone)
Siegerehrungsbereich	(blaue Zone)
Wettbewerbsbüro	(rote Zone)

Bei Veranstaltungen auf regionaler oder Landesebene sind die Zonen den Möglichkeiten der Veranstaltungstätte anzupassen.

Die Veranstaltungsbereiche sind deutlich gegeneinander abzugrenzen. Die blaue Zone darf nur durch die Athleten und Coaches betreten werden, hier erfolgt die Übergabe des Athleten an die Volunteers.

Zutritt zur roten Zone haben nur eingeteilte Volunteers, Kampfgericht, Wettbewerbsleitung und Offizielle. Der Siegerehrungsbereich ist so zu einrichten, dass er gut einsehbar ist und ein Zuschauen ermöglicht.



6.1.4 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee

- **Leistungsverbesserung**

Alle Sportlerinnen und Sportler sowie alle Trainerinnen und Trainer sind aufgefordert, sowohl bei der Meldung vorab als auch bei der Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen. Weichen die Leistungen im Finale von den Klassifizierungsergebnissen stark - entsprechend der Vorgaben des Regelwerks - ab, werden die Sportlerinnen und Sportler disqualifiziert. Einer Disqualifikation kann durch die Nutzung des Leistungsverbesserungsformulars (bspw. durch einen Sturz, Krankheit, etc.) vorgebeugt werden. Leistungsverbesserungsformulare sind am Sportinformationstisch zu finden.

- **Protest**

Sollten Regelverstöße durch Trainerinnen und Trainer festgestellt werden, so kann mittels eines Formulars binnen 30 Minuten ein Protest am Sportinformationstisch eingereicht werden. Gründe für Proteste sind

- Missachtung des Regelwerks
- Kein Eingreifen der Schiedsrichtenden bei Missachtung von Regeln
- Kein Ausspruch einer Strafe bei Regelverstoß

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) bzw. bei Tatsachenentscheidungen kann kein Protest eingelegt werden. Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe der Ablehnung erneut Einspruch am Sportinformationstisch einlegen. Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt.

- **Regelkomitee**

Im ersten Headcoachmeeting ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus der sportlichen Leitung des Wettbewerbs, einer Trainerin bzw. einem Trainer sowie einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Schiedsrichtenden. Sie entscheiden über eingereichte Proteste. Bei Multisportveranstaltungen (Landes-/ Nationale Spiele) ist ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer Sportart, einer Vertretung der Schiedsrichtenden sowie einem Ansprechpartner Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt)



6.1.5 Headcoachmeeting

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein Headcoachmeeting statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Sollte der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler. Aus diesem Grund ist frühzeitig – bestenfalls mit Veröffentlichung der Ausschreibung – auf die Startzeit, die Dauer und den Ort hinzuweisen.

Im Headcoachmeeting werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen. Letzte Änderungen in der Meldung können hier vorgenommen werden. Bei Mehr-Tages-Veranstaltungen bietet es sich an, an jedem Tag ein kurzes Meeting durchzuführen.

6.1.6 Sportinformationstisch

Bei allen Veranstaltungen soll ein Sportinformationstisch eingerichtet werden. Dieser bildet die Schnittstelle der Delegationen zur Wettbewerbsleitung. Hier soll Auskunft zu Zeitplänen und zur Veranstaltung gegeben werden können. Ebenso müssen hier die Protest- und Leistungsverbesserungsformulare eingereicht werden. Der Sportinformationstisch muss entsprechend mit Unterlagen (Zeitplänen, ggf. Lageplänen und weiteren Informationsmaterialien) sowie Protest- und Leistungsverbesserungsformularen ausgestattet werden.

6.1.7 Medizinische Sicherstellung

Die Sicherheit aller Teilnehmenden steht bei der Veranstaltung an oberster Stelle. Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Teilnehmerzahl und Sportart benötigt werden. Ebenso sollte gemeinsam ein medizinischer Notfallplan (Meldekette, etc.) aufgestellt werden. Im Tischtennis gibt es weiterhin folgende Empfehlung:

- Arzt ständig vor Ort oder in Rufbereitschaft
- Rettungsanitäter (möglichst mit RTW vor Ort)

6.2 Klassifizierung

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht Athletinnen und Athleten aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe.

Es gibt keine Ausscheidungswettbewerbe, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen. Die Wettbewerbe bei Special Olympics sind so strukturiert, dass die Athletinnen und Athleten in einer homogenen Leistungsgruppe nur gegen Athletinnen und Athleten mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (=Klassifizierung) erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen (Skill



Wert) und/ oder der vor Ort erbrachten Vorleistungen, welche jeweils am Beginn der Sportarten überprüft werden (in den Klassifizierungsspielen). Bei Anerkennungswettbewerben ist eine Klassifizierung vor Ort zwingend erforderlich. Bei Special Olympics wird das Schweizer System als Klassifizierungssystem angewendet werden muss. Nach der Klassifizierung durch das Schweizer System erhält man eine Rangliste nach Siegen. Zur Verfeinerung der Ergebnisse wird die Feinbuchholzzahl herangezogen. Zur Einteilung der Größe der Finalgruppen spielt die Zeit eine wichtige Rolle. Sieger und Platzierungen werden für jede einzelne Leistungsgruppe ermittelt.

6.2.1 Einteilungskriterien

Bei der Einteilung spielen die Kriterien Leistungsfähigkeit, Alter, Geschlecht eine entscheidende Rolle.

1) Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium)

Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen und der im Klassifizierungswettbewerb erbrachten Leistung. Der Leistungsunterschied innerhalb einer Gruppe sollte nicht mehr als 15% betragen.

2) Geschlecht

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler erlaubt, werden die Leistungsgruppen nach Geschlechtern getrennt.

3) Alter

Bei der Klassifizierung sollen, sofern das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler es erlauben, folgende Altersgruppen berücksichtigt werden:

Individualsportarten	Mannschaftssportarten
8-11	15 und jünger
12-15	16-21
16-21	22 und älter
22-29	
30 und älter	



6.2.2 Schweizer System

In der Regel spielen 6 Teilnehmer (max. 8 mindestens aber 3) in einer Gruppe.

In der Zwischenrunde werden die **Gruppen bei 4** oder mehr Teilnehmern für die Zwischenrunde in 2 Hälften aufgeteilt und spielen dabei im Modus jeder gegen jeden, auf 2 Gewinnsätze, gegeneinander.

Sind nur 3 Teilnehmer in einer Leistungsgruppe entfällt die Zwischenrunde. Die Teilnehmer spielen im Modus jeder gegen jeden, auf mindestens 2 Gewinnsätze, um die Plätze 1 – 3.

Beispiel: 3 er Gruppe

Endrunde:

Spiele: 1 gegen 3; 2 gegen 3; 1 gegen 2; entsprechend der Tabelle ergeben sich die Plätze 1 -3;

Beispiel: 6 er Gruppe

Zwischenrunde:

Hälfte A: Ranglistenposition 1 – 3 – 5; Spiele: 1 gegen 3; 3 gegen 5; 1 gegen 5;

Hälfte B: Ranglistenposition 2 – 4 – 6; Spiele: 2 gegen 4; 4 gegen 6; 2 gegen 6;

Nach Beendigung der kompletten Zwischenrunde beginnen die Platzierungsspiele der Endrunde:

Entsprechend der Tabelle (nach der Zwischenrunde) der jeweiligen Hälfte spielen in der Endrunde die beiden Drittplatzierten um Platz 5, die beiden Zweitplatzierten um Platz 3 und die beiden Ersten der Hälften um Platz 1, auf jeweils mindestens 2 Gewinnsätze.

Spieleranzahl	Minimale Rundenanzahl	Empfohlene Rundenanzahl
09-16	4	6
17-32	5	7
33-64	6	8
etc.		



6.3 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Athletinnen und Athleten wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Wichtig ist, dass hier die Leistung der Athletinnen und Athleten im Vordergrund steht. Bestenfalls wird die Moderation durch einen geschulten Moderator bzw. eine geschulte Moderatorin oder engagierte Helfende übernommen. Alle Athletinnen und Athleten werden mit Medaillen und Teilnehmerschleifen geehrt. Diese sind vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Der Aufbau des Siegerehrungsbereichs sollte gut zugänglich sein, sodass möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Auf den Aufbau von Siegerehrungspodesten kann nur in Ausnahmefällen (bspw. örtliche Gegebenheiten) verzichtet werden. Ausführliche Informationen sind im Siegerehrungskonzept dargestellt.

7 Exemplarische Zeitplanung

Die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungsstätte erfolgt durch den Ausrichter. Der Aufbau aller Veranstaltungsbereiche sollte am Vorabend oder rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung abgeschlossen sein.

Allgemeiner Ablauf

- Akkreditierung
- Kampfrichter- und Coachmeeting
- Eröffnungsfeier
- Klassifizierungsspiele (nach Schweizer System)
- Zwischen- und Endrunde mit Siegerehrung
- Veranstaltungsabschluss

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen. Im Folgenden wird eine exemplarische Zeitplanung für einen Zwei-Tages Wettbewerb dargestellt:

Wettbewerbsabschnitt 1 (Klassifizierung)

08.30 Uhr	Helfereinweisung
09.00 Uhr	Anreise Teilnehmer
09.30 Uhr	Kampfrichter- / Headcoachmeeting
10.00 Uhr	Beginn der Klassifizierungsspiele nach Schweizer System (Spiele auf Zeit; 4 Minuten; mind. 6 Runden bei max. 64 Teilnehmern → ansonsten sind mehr Runden zu spielen oder das Teilnehmerfeld muss aufgeteilt werden)
18.00 Uhr	Eröffnungsfeier



Wettbewerbsabschnitt 2 (Finals)

09.00 Uhr	Eintreffen aller Teilnehmenden
09.15 Uhr	Schiedsrichtenden-/ Headcoachmeeting
09.15 Uhr	Einspielen der Athletinnen und Athleten
10.00 Uhr	Beginn der Finals
16.00 Uhr	Siegerehrungen
17.00 Uhr	Abreise

Nach den Ergebnissen der Klassifizierungsspiele und der daraus resultierenden Rangliste werden die Teilnehmer in leistungshomogene Gruppen eingeteilt.

8 Unified Sports®

Special Olympics Unified Sports® bietet die Möglichkeit, dass Menschen mit und ohne Behinderung am Trainingsbetrieb und an Wettbewerben teilnehmen. Die Regeln und Richtlinien von Unified Sports® Sportarten, welche in den jeweiligen Regelwerken festgeschrieben sind, ermöglichen allen Athletinnen und Athleten (Menschen mit geistiger Behinderung) sowie allen Unified Partnerinnen und Partnern (Menschen ohne geistige Behinderung) eine wichtige, sinnvolle und geschätzte Rolle in ihrem Team einzunehmen. Die Richtlinien für die Sportart Tischtennis sind im Regelwerk zu finden. Nominierungskriterien und -richtlinien für Unified Partnerinnen und Partner zu Nationalen Spielen sind in den veröffentlichten Dokumenten zu finden.

9 Nachbereitung

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die hauptverantwortliche Person ein Protokoll anzufertigen, welches den Landesverbänden, dem Nationalen Koordinator bzw. der AG und der Bundesgeschäftsstelle innerhalb von zwei Wochen nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden sollte. Bei Anerkennungswettbewerben ist dieser Schritt verpflichtend! Sollte dies nicht geschehen, kann der Status des Anerkennungswettbewerbs auch nachträglich entzogen werden!

Dem Protokoll sind alle Klassifizierungs- und Ergebnislisten anzufügen. Ebenso sollte die Hauptansprechperson den oben genannten Institutionen sowie den Teilnehmenden in vertretbarem Maße für Rückfragen zur Verfügung zu stehen, um möglicherweise weitere Wettbewerbsdokumente bereit zu stellen.



10 Rahmenprogramm

10.1 Eröffnung

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oftmals auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Eröffnungsfeier statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll eine Eröffnung vor Beginn der Wettbewerbe an der Wettbewerbsstätte durchgeführt werden. Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Begrüßung der Delegationen
- Special Olympics Eid einer Sportlerin bzw. eines Sportlers, einer Trainerin bzw. eines Trainers und eines Funktionärs
- Entzündung der Flamme (sofern möglich)
- Hissen einer SO Fahne
- Abspielen der Hymne

Zusätzlich können folgende Elemente eingebaut werden:

- Grußworte von verschiedenen Vertretern (Verband/ Verein/ Gemeinde/ etc.)
- Interviews
- Videos
- Etc.

Unabdingbarer Bestandteil der Eröffnungsfeier sind die Symbole von Special Olympics (Fahne, Eid, Feuer). Sind die Tischtenniswettbewerbe Bestandteil von Bundes- oder Landesspielen mit einer zentralen Eröffnungsfeier, kann die Eröffnungsfeier in der Tischtennishalle entfallen.

Bei Tagesveranstaltungen mit bestehenden Zeitproblemen muss die Teilnehmerzahl so ausgerichtet sein, dass ausreichend Zeit für die Klassifizierungsspiele zur Verfügung steht (Faustformel: Zeit für Klassifizierung = Zeit für Zwischen- und Endrunde). Die Athleten werden nach der Klassifizierungsrunde in homogene Leistungsgruppen eingeteilt.

10.2 Verabschiedung

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oft auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Abschlussfeier/ Verabschiedung statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll nach Ende der Wettbewerbe eine kurze Verabschiedung stattfinden. Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Kurzes Resümee der Veranstaltung
- Einholen der SO Fahne
- Löschen der Flamme
- Abspielen der Hymne



10.3 Weitere mögliche Bestandteile

Neben den sportlichen Wettbewerben kann ein Rahmenprogramm angeboten werden. Mögliche Angebote sind:

- Healthy Athletes® Gesundheitsprogramm
- Stationen des Wettbewerbsfreien Angebots
- Familienangebote
- Schnupperangebote der Sportart
- Meet & Greets mit Profisportlerinnen und Sportlern

11 Kontakt

Bei sportartspezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an den Nationalen Koordinator Tischtennis, Herrn Thomas Gindra (thomas.gindra@specialolympics.de; 0213-157252). Bei allgemeinen Fragen steht Ihnen Herr Jerome Durdel (jerome.durdel@specialolympics.de; 0176 7097 2473) von Special Olympics Deutschland gerne zur Verfügung.

12 Inkrafttreten

Die veröffentlichte Richtlinie der Sportart Tischtennis tritt mit Wirkung 01.04.2022 Kraft.